

SPRACH



4youth

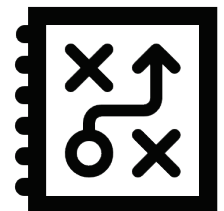
Diskriminierungssensibel sprechen – wie geht das?

Ein Projekt von



Unser Spielplan: Unterrichtsimpuls U1

- Schimpfwörter-ABC
- Was ist eigentlich Diskriminierung?
- Vorteilslauf



Schimpfwörter-ABC

Finde fünf verschiedene Schimpfwörter. Jedes Schimpfwort muss mit einem anderen Buchstaben anfangen.

Schreibe jedes Schimpfwort an die Wand oder auf die Tafel unter den Buchstaben, mit dem es anfängt.

Kein Schimpfwort darf doppelt vorkommen!

Wichtig: N- und Z-Wort sind beide tabu!

**Ihr habt 5
Minuten
Zeit!**

Was ist eigentlich *Diskriminierung*?

Überlegt gemeinsam, was ihr unter *Diskriminierung* versteht oder mit dem Wort verbindet. Schreibt eure Ideen auf dem bereitliegenden Flipchart auf
Das muss nicht ordentlich oder sortiert sein!

Sammelt einfach alles, was euch einfällt!

Folgende Fragen können euch vielleicht helfen:

- Wer wird besonders häufig diskriminiert?
- Wie kann diese Diskriminierung aussehen?
- Warum, glaubt ihr, werden Personen diskriminiert?



Stellt am Ende euer Flipchart der Klasse vor.

Diskriminierung – eine Definition

Eine **Diskriminierung** liegt vor, wenn ein Mensch aufgrund eines oder mehrerer, sogenannter **schützenswerter** Merkmale – ohne sachlichen Grund – **abgewertet, ausgegrenzt oder anderweitig benachteiligt** wird.

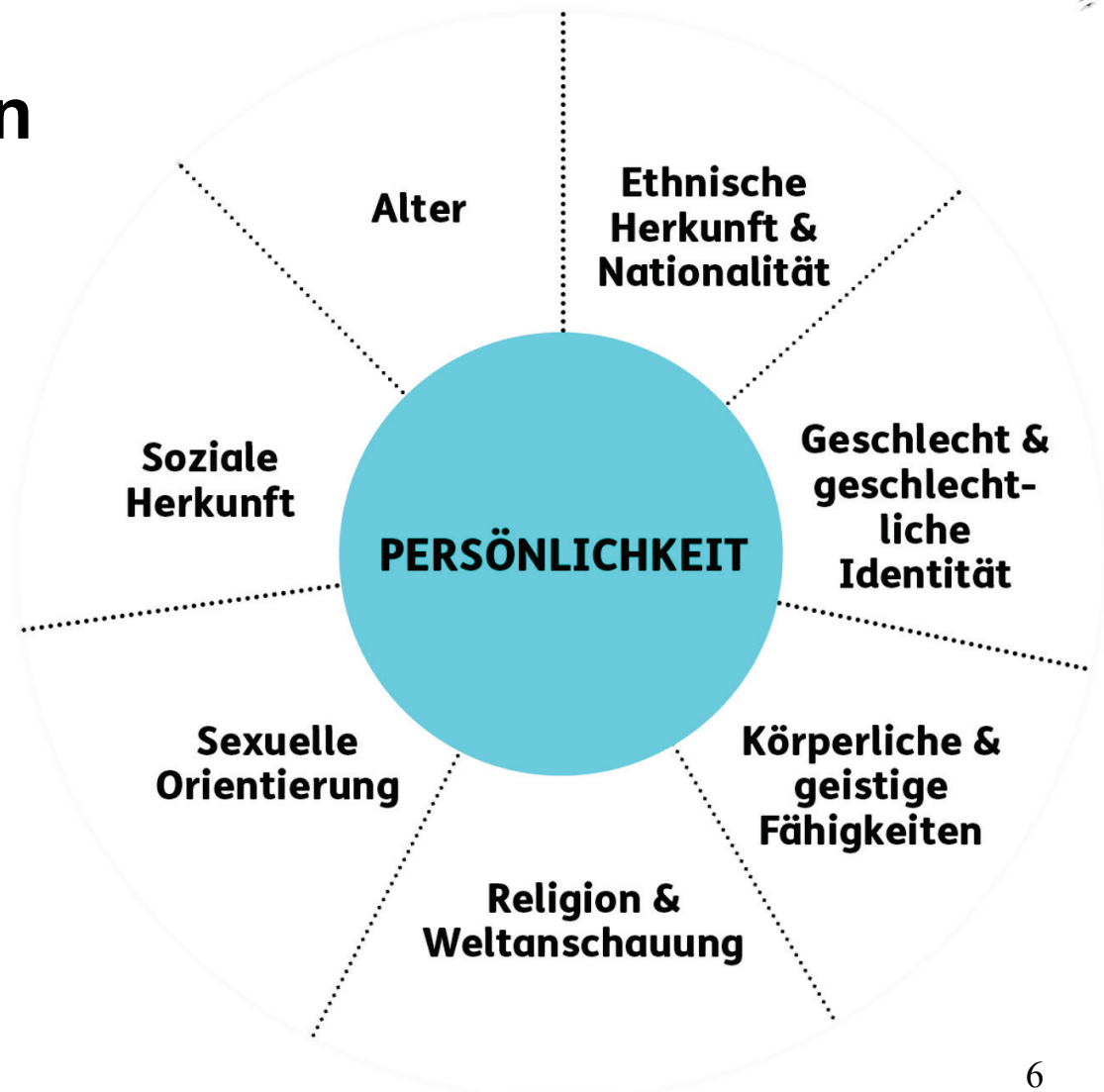
(vgl. Allgemeines Gleichstellungsgesetz – AGG).



Die Vielfaltsdimensionen

“Schützenswerte Merkmale”?

- sogenannte "Kern-Dimensionen" von Vielfalt
- kaum oder nicht veränderbare Teile der Persönlichkeit

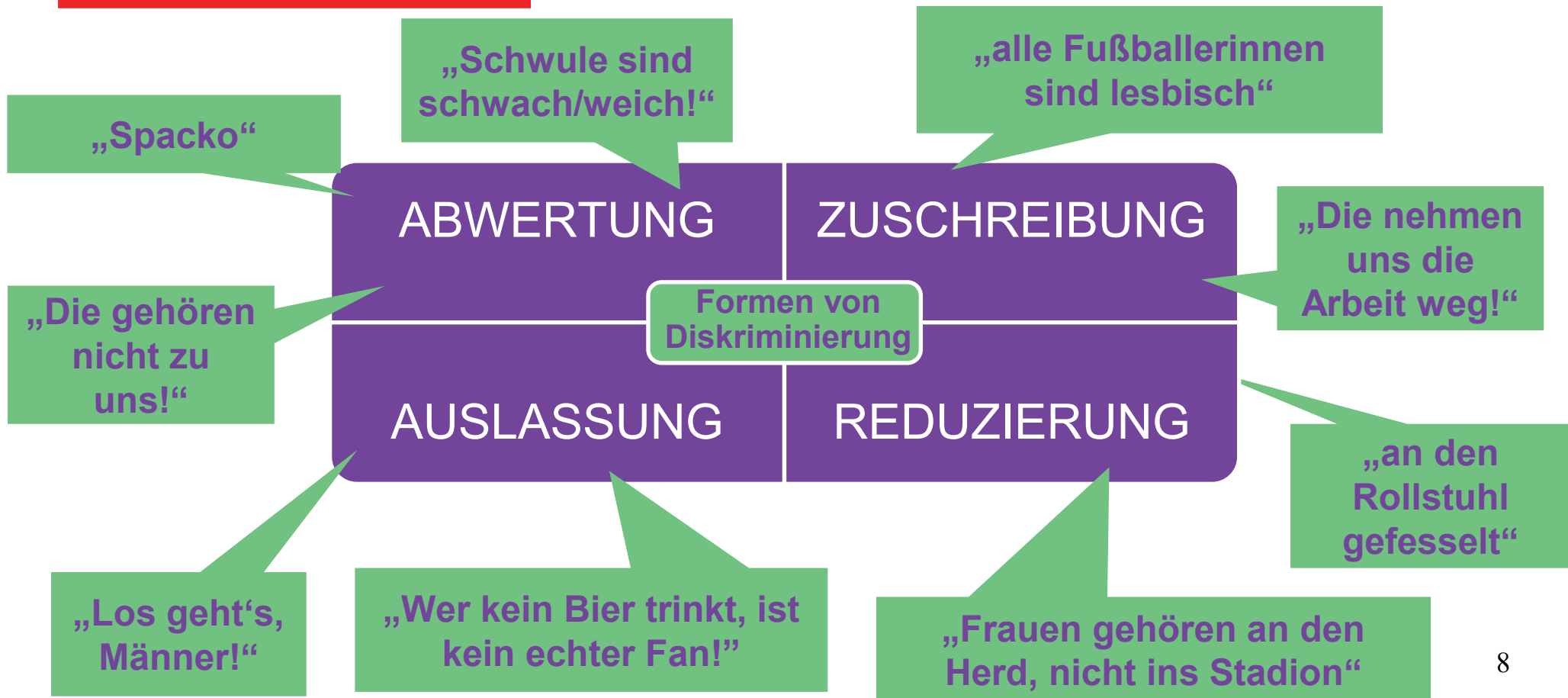


Ausgrenzung durch Sprache und Kommunikation

Auf welchen Ebenen kann sie stattfinden?



Diskriminierung durch Sprache



Diskriminierung durch Bildsprache



Quelle: mopo.de "Das Skandal-Banner einiger Dynamo-Fans beim Spiel gegen den FC St. Pauli im Millerntor-Stadion"



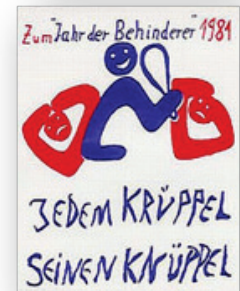
“Aber die nennen sich doch selber so!”

Manchmal nutzen Menschen diskriminierende Worte, wie zum Beispiel „Bitch“, „Krüppel“ oder auch „Kanaken“ für sich selbst.

Diese Menschen verwenden diese Worte nicht, um sich selbst zu beleidigen. Sie wollen diese Worte mit Stolz neu verwenden und so die schlechte Bedeutung dieser Worte wegnehmen.

Wenn andere Leute diese Worte verwenden, sind sie jedoch nicht in Ordnung. Sie können Menschen beleidigen und sind diskriminierend.

Die meisten Menschen sehen diese Worte auch so und fühlen sich beleidigt, wenn andere Leute diese Worte für sie verwenden.

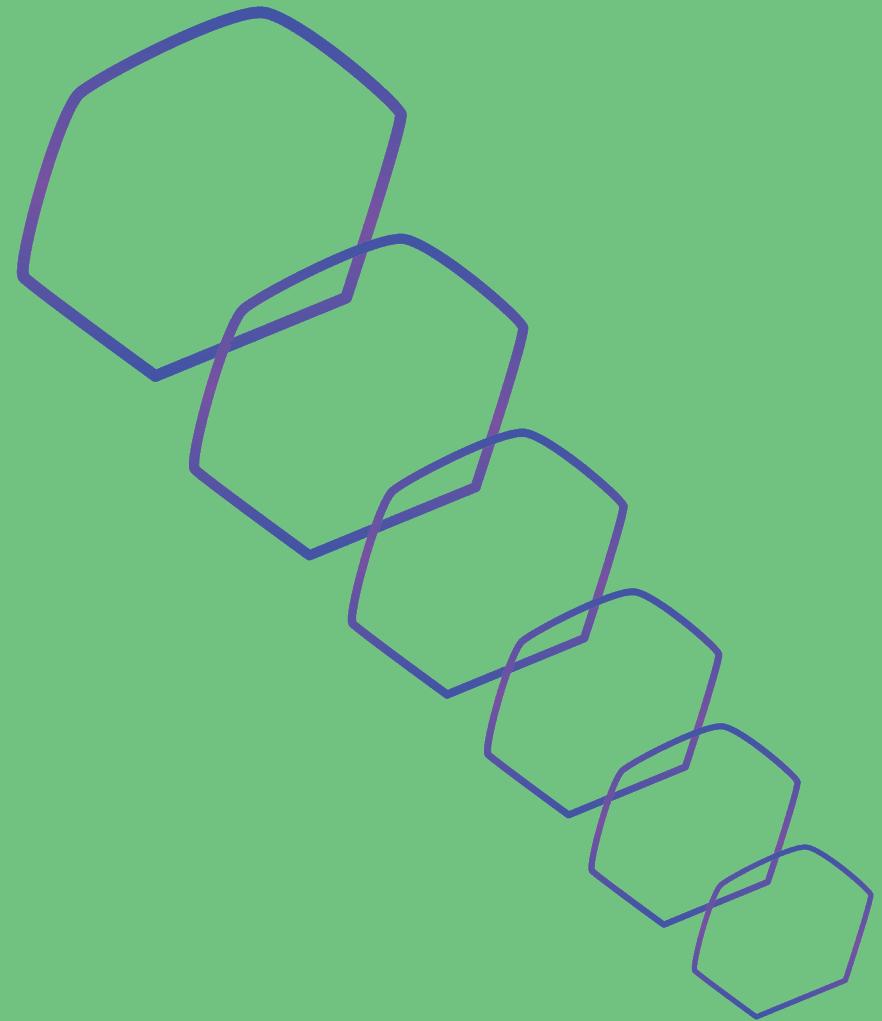


Vorteilslauf

Schau dir deine Karte an. Auf der Karte steht eine Rolle. Du musst so tun, als ob du diese Person bist, also dich in sie hineinversetzen.

**BEHALTE DEINE ROLLE
UNBEDINGT FÜR DICH!**

Wenn du Worte auf deiner Karte nicht kennst, komm gern zu mir.



Vorteilslauf

Bei "JA"
einen Schritt
VOR

Bei "NEIN"
einen Schritt
ZURÜCK

Bei "UNSICHER"
einfach stehen
bleiben

Vorteilslauf

**Ich kann meine*n
Partner*in bei
einem Fußballspiel
küssen, ohne
Anfeindungen
riskieren zu
müssen.**

Vorteilslauf

**Ich kann im
Stadion überall ein
Ticket / einen Platz
bekommen, wo ich
möchte.**

Vorteilslauf

**Ich stoße in der
Schule / bei der
Arbeit nicht auf
Barrieren und
fühle mich nicht
überfordert.**

Vorteilslauf

**Meine sexuelle
Orientierung ist in
meinem
Sportumfeld voll
akzeptiert.**

Vorteilslauf

**Ich kann in meinem
Fußballumfeld klar
meine Meinung
sagen und auch mal
Kritik äußern – ohne
angefeindet zu
werden.**

Vorteilslauf

**Menschen, wie mich,
gibt es in meiner
Schulklasse / meinem
Fußballverein sehr
viele.**

Vorteilslauf

**Ich kann beim
Fußball anziehen,
was ich will – ohne
Sprüche zu
kassieren.**

Vorteilslauf

**Wenn ich etwas
sage, hören die
Leute mir
meistens zu.**

Vorteilslauf

**Ich habe
im Fußballstadion
keine Beschimpfungen
über Menschen, wie
mich, zu befürchten.**

Vorteilslauf

**Ich brauche beim
Fußball keine Angst
vor sexualisierter
Gewalt zu haben.**

Vorteilslauf

**Auf Bildern der
Homepage meines
Vereins sind viele
Menschen, wie ich, zu
sehen.**

Vorteilslauf

**Ich kann für ein
Fußballspiel auf
gleichem Wege, wie
alle anderen auch,
Tickets online und am
Ticketschalter
bestellen.**

Vorteilslauf

Wenn es Emails oder andere persönliche Anschreiben von meinem Verein gibt, werde ich darin korrekt angesprochen.

Vorteilslauf

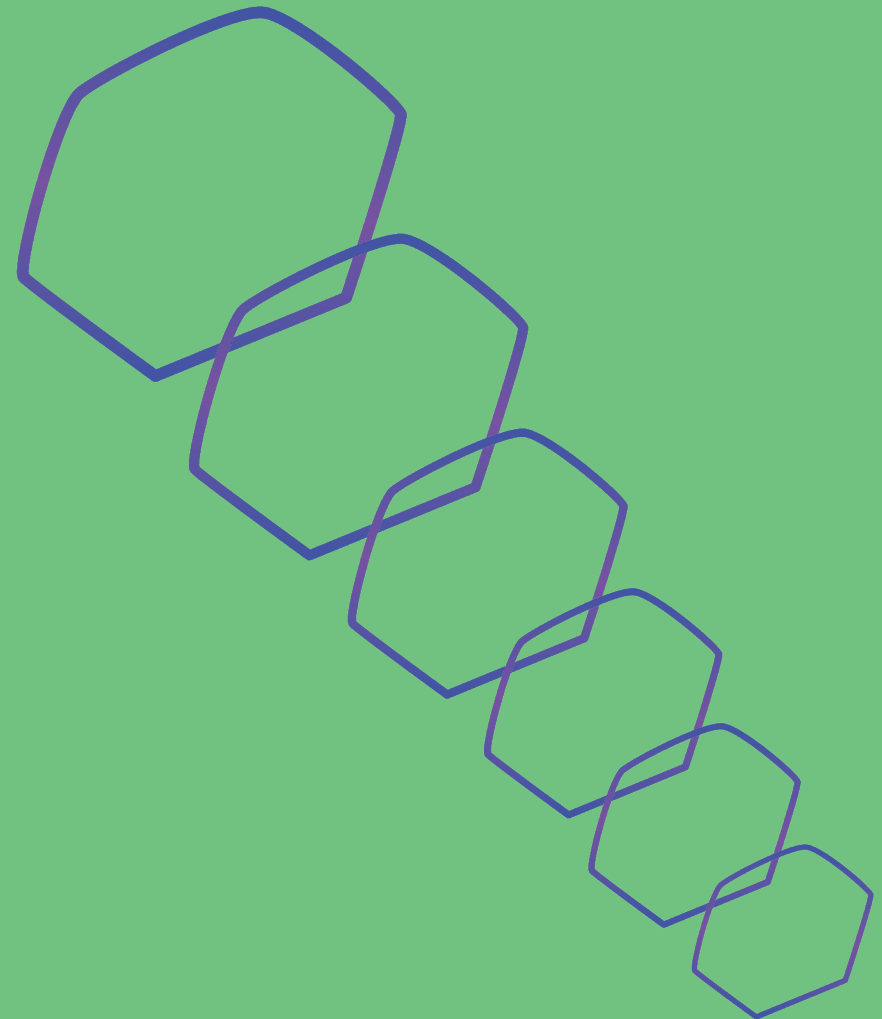
**Ich kann das Formular
für die
Vereinsmitgliedschaft
ohne Probleme
ausfüllen und Mitglied
werden.**

Vorteilslauf

Schau dich um: Wo stehst du jetzt gerade? Wo stehen die anderen?

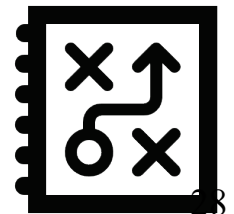
Was glaubt ihr: Welche Rollen stehen ganz vorn?

Wie hat sich die Übung angefühlt?



Unser Spielplan: Unterrichtsimpuls U2

- Wie sag ich's besser?
- Inklusion
- Schätz-Quiz
- Verbündet sein



Wie sag ich's besser?

Basis-Checkliste, die dir hilft, deine eigene Sprache zu überprüfen:

- Benutze ich Worte, die beleidigend, übertrieben oder Klischees sind?
- Achte ich bei meinen Bildern und Worten darauf, niemanden zu verletzen?
- Zeige ich Bilder oder Videos, die fair und respektvoll sind?
- Fühlen sich alle Menschen, die ich anspreche, auch wirklich angesprochen?
- Sind meine Sätze einfach und können alle sie leicht verstehen?

Diskriminierungssensibel im Alltag

No-Gos / Besser vermeiden:

„Was für ein schwuler Pass!“

“Ey Schiri, bist du blind?!”

„Für Frauen haben die echt ganz gut gespielt.“

„In unserem Team spielen keine Deutschen mehr, sondern nur noch Moslems.“

Besser so:

„Was für ein Gurken-Pass!“

„Ey Schiri, schau doch hin!“

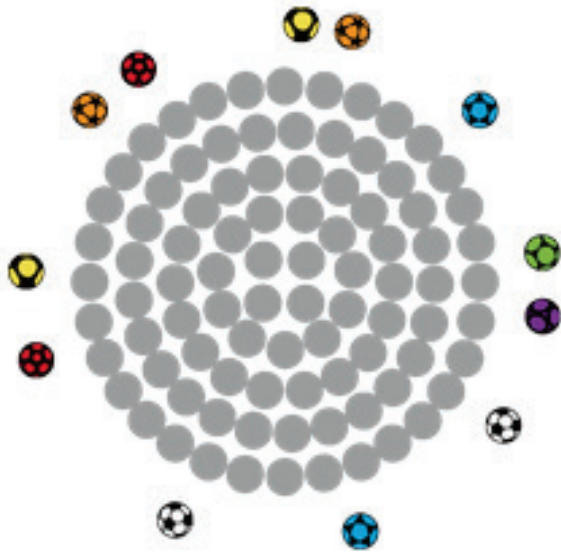
„Die haben echt gut gespielt!“

“In unserem Team spielen Menschen aus vielen Ländern und mit verschiedenen Glaubensrichtungen.”

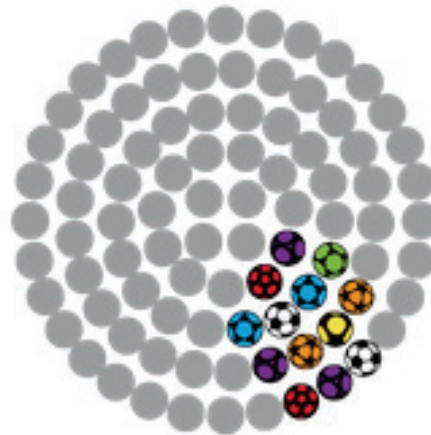
Inklusion – was ist das eigentlich?



Inklusion



Exklusion

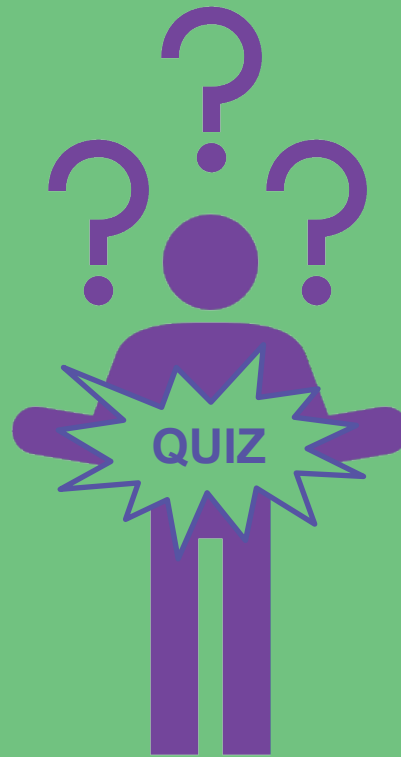


Integration



Inklusion

Und wem nutzt das?



Schätzt doch mal...

Schätz-Quiz

**Wie viele Menschen in
Deutschland haben
eine Beeinträchtigung?**

Schätz-Quiz

**etwa 16% der
deutschen
Bevölkerung haben
eine Beeinträchtigung**

Schätz-Quiz

**Wie viele Menschen in
Deutschland haben
Demenz?**

Schätz-Quiz

2,2% der in
Deutschland lebenden
Menschen haben
Demenz

Schätz-Quiz

**Wie viele
Menschen über 15
Jahre in Deutschland
haben keinen
Schulabschluss?**

Schätz-Quiz

4,2% der über 15-
Jährigen in
Deutschland haben
keinen
allgemeinbildenden
Schulabschluss

Schätz-Quiz

**Wie viele Autist*innen
gibt es in
Deutschland?**

Schätz-Quiz

**ca 1% Bevölkerung in
Deutschland sind
Autist*innen**

Schätz-Quiz

**Wie viele Menschen
unter 27 Jahren
definieren
sich in Deutschland als
nicht-binär?**

Schätz-Quiz

4% der Menschen
unter 27 Jahren
definieren sich
In Deutschland als
nicht-binär.

Schätz-Quiz

**Wie viele Menschen in
Deutschland haben eine
Einwanderungsgeschichte
in der 1. Generation
(=*sind selbst
eingewandert*)?**

Schätz-Quiz

etwa 18 % der Menschen
in Deutschland haben eine
Einwanderungsgeschichte
in der 1. Generation

Wem nutzt inklusive (und diskriminierungssensible) Kommunikation?

für 10 % ist sie unerlässlich



für 30 % ist sie notwendig



für 100 % ist sie hilfreich!



Verbündet sein – wie geht das?

ZUHÖREN! Achte darauf,
wie sich Personen selbst
nennen. Respektiere
diese Bezeichnung.

Auf
diskriminierungs-
sensible Sprache
achten!

Darüber
sprechen!



(eigene Privilegien verstehen und)
„privilegienkritisch“
kommunizieren
(Mit wem rede ich wie?
Wie viel Raum nehme ich ein?)

Die Meinungen
von diskriminierten
Menschen sichtbar
machen und sich
vernetzen

Bei Diskriminierung:
ansprechen,
einmischen und
Betroffene
unterstützen

Übung: Sportumkleiden-Talk



Sportumkleiden-Talk

Redet in Kleingruppen über die Beispiele. Was ist hier nicht gut? Wer wird von wem nicht fair behandelt? Was denken die Personen, die solche Sachen sagen?

Was könnt ihr tun, wenn so etwas passiert? Wie könnt ihr helfen und zeigen, dass ihr auf der Seite der Person seid?

Schreibt eure Ideen auf den Aufgabenzettel.

Ihr habt 20 Minuten Zeit.



Vielen Dank fürs Mitmachen!

Ein Projekt von

